Time traveler

Von kojikoji

Kapitel 25: 25

Kapitel fünfundzwanzig:

Als Harry am nächsten Morgen wieder zu sich kam lag er immer noch eng an Tom gekuschelt auf dem Sofa. Nagini hatte sich wieder auf dem Sessel zusammen gerollt. Vorsichtig löste sich Harry von dem Jüngeren. Tom war zwar größer als er, doch Harry musste feststellen das dieser für die Größe viel zu leicht war. So trug er Tom rüber ins Schlafzimmer, legte ihn ins Bett. Er beugte sich abermals über ihn und strich Tom eine störende schwarze Haarsträhne aus dem Gesicht, küsste liebevoll dessen Stirn.

Gerade als er sich aufrichten wollte spürte er eine Hand in seinem Nacken. Er wurde runter gezogen, spürte Toms Lippen auf den seinen. Harry erwiderte den Kuss nach anfänglichen schrecken auch, streichelte mit seiner Zunge über die weichen Lippen, erbat Einlass. Tom schien nur einen Moment zu zögernd doch öffnete er die Lippen einen Spalt, kam ihm mit seiner Zunge entgegen. Beide trafen sich, umschmeichelten einander liebevoll. Harry spürte wie sein Herzschlag sofort stärker wurde, drückte sich an Tom heran, nahm die etwas kühlen Finger auf seinem Rücken und unter seinem Oberteil wahr.

„Guten Morgen“, wisperte Harry als sie ihren Kuss lösten, die Stirn aneinander lehnten. „Morgen“, lächelte Tom verlegen. „Du hast ganz kalte Finger“, schmunzelte Harry und sofort zog Tom seine Hände von Harrys Rücken weg. Dieser aber fing sie ein und rieb sie vorsichtig etwas wärmer. „Lass uns noch etwas dösen. Ist ja Wochenende“, schlug Harry vor und Tom nickte auch sofort, ließ Harry zu sich unter die Decke krabbeln. Als sie lagen schmuste sich Tom sofort näher heran, reckte den Kopf etwas und platzierte seine Lippen wieder auf denen von Harry. Harry erwiderte den Kuss nur zu gerne.

Immer und immer wieder küssten sie einander. Keiner von beiden schien genug zu haben, beide wollten sie immer mehr. Nach einer weile ließ Harry seine Finger wandern, schlüpfte unter Toms Oberteil und streichelte leicht über dessen Oberkörper und Brustwarzen. Tom erzitterte unter den Berührungen, drängte sich näher an die verwöhnenden Hände. Harry löste sich endlich von den Lippen, rutschte etwas runter und hauchte Küsse auf Toms flachen Bauch, schob dessen Oberteil höher.

Tom zog völlig aus einem Reflex heraus den Bauch ein, vergrub eine Hand in Harrys

Hand, streichelte dadurch. Harry küsste sich langsam etwas höher, leckte über die rechte Brustwarze, bearbeitete diese. Tom konnte sich ein keuchen nicht verkneifen so das Harry zu der linken wechselte. Neben bei streichelte er mit seiner freien Hand über Toms weiche Haut an den Seiten.

„Harry“, hauchte Tom und dieser rutschte wieder hoch, verschloss die weichen und roten Lippen. „Alles Okay?“, fragte Harry sanft gegen die Lippen und sah tief in Toms Augen. Dieser errötete leicht, es schien diesem peinlich zu sein. „Ja alles Okay. Das... das war schön“, kam es zufrieden von Tom was Harry lächeln ließ. „Dann lass mich dich weiter etwas verwöhnen“, damit küsste er sich eine Spur über Toms Kinn runter zum Hals. „Setz dich kurz auf Tom“, bat er den Jüngeren und keine Minute später hatte dieser sein Oberteil verloren, lag dann wieder in den Kissen und beobachtete den Älteren.

Harry küsste, leckte und verwöhnte erneut Toms Oberkörper, merkte wie dessen Atem schwerer wurde und hörte wie genüssliche Laute dessen Mund verließen. Jedes noch so kleine Geräusch des Wohlgefallens fuhr Harry förmlich in den Schoß. Während er gerade küsse auf Toms Bauchnabel hauchte ließ er eine Hand über die Beule in dessen Schoß streichen. Tom konnte sich ein stöhnen nicht ganz verkneifen und hatte sich wie Harry sah als er nach oben blickte, auf die Hand gebissen. Wohl um nicht zu laut zu sein. Harry zog ihm dessen Hand vom Mund weg. „Lass mich hören wenn es dir gefällt“, bat Harry ihn war wieder hoch gerutscht und küsste Tom innig. „Was ist mit dir?“, fragte Tom leise in ihren Kuss.

Tom streichelte etwas schüchtern über Harrys Körper, liebte dabei dessen Rücken. „Du musst nichts machen was du nicht willst Tom. Ich genieße es schon allein wenn ich dich so erleben darf“, erneut küsste er kurz die Wund geküssten Lippen. Leicht nickte Tom, stöhnte in ihren nächsten Kuss als Harry seine Hand erneut auf dessen Erregung legte, leichten Druck ausübte.

Leicht massierte Harry ihn dort weiter, öffnete dann aber dessen Hosenkнопf und den Zipper nur um in die Hose rein zu schlüpfen. Es war mehr als heiß und Harry spürte wie auch er immer härter wurde. Tom wusste einfach nicht wo ihm der Kopf gerade stand. Er war völlig überwältigt von diesen Empfindungen. Trotzdem ließ er seine Hände unter Harrys Oberteil glitten, zerrten dies etwas Fahrig nach oben. Harry verstand und ließ kurz von Tom ab, entledigte sich seines Oberteils. Dies landete irgendwo neben dem Bett bei dem vom Tom. Harry kniete noch einen Moment neben Tom, ließ seinen Blick über das Bild was sich ihm bot wandern.

Tom merkte das Harry ihn beobachtete und wurde etwas nervös. „Was für ein Anblick. Wunderschön“, hauchte er Tom ins Ohr, leckte kurz über die Ohrmuschel. „Zieh deine Hose aus Küken. Ohne ist es viel bequemer“, wisperte Harry ihm ins Ohr, spürte wie Tom der Aufforderung sofort nach kam. Harry entledigte sich seiner Hose ebenfalls, warf beide neben das Bett. Harry legte sich mit dem ganzen Körper auf Tom, fing dessen Lippen ein und rieb sich mit seiner Hüfte an der unter ihm. Beide stöhnte in ihren Kuss. Tom krallte sich an Harrys Schulter fest, erwiderte das reiben unbewusst, versuchte Harry näher zu sein.

„Du machst mich echt verrückt Tom“, stöhnte Harry in ihren Kuss ließ den nächsten

Leidenschaftlicher werden. Tom schlang dabei fest seine Beine um Harrys Hüfte, rieb sich dadurch nur noch intensiver an ihm. „Ich... ich kann nicht mehr“, keuchte Tom mit einem mal, vergrub sein Gesicht in Harrys Halsbeuge. Harry kniff leicht die Augen zusammen. Er hielt es auch kaum noch aus. Viel zu lange war sein letzter Sex her. Gedämpft stöhnte Tom mit einem mal auf und Harry spürte wie es wärmer wurde, kam kurz darauf ebenfalls in seine Shorts. Harry atmete schwer und küsste dabei zärtlich Toms Schläfe.

Tom seufzte genüsslich auf und streichelte leicht über Harrys Rücken. Harry rollte sich schließlich auch von dem Jüngeren runter, suchte kurz noch mal dessen Lippen. Tom erwiderte den Kuss etwas träge, kuschelte sich näher an Harry. „Schön“, hauchte Tom zufrieden und legte seinen Kopf auf Harrys Oberkörper. Es sah vielleicht etwas komisch aus da Tom eigentlich größer als Harry war, doch diese fühlten sich beide wohl.

„Lass uns langsam aufstehen Tom. Ich muss heute leider noch nach Hogsmeade. Möchtest du mich begleiten?“, fragte Harry sanft und sofort nickte Tom hastig. Nichts würde ihn abhalten können. „Gut. Ich bin noch mal kurz im Bad. Gleich wieder da“, einen kurzen Kuss auf die Lippen und Harry war im Badezimmer. Dort erfrischte er sich etwas und zog sich wieder an.

Tom verschwand nach ihm ebenfalls noch mal kurz im Bad.

Zusammen machten sie sich auf den Weg nach Hogsmeade runter. Nagini durfte auf ihrem Sessel bei Harry weiter schlafen. „Harry?“, fragte Tom während sie den Weg ins Dorf lang gingen. „Hm? Ja?“, teilte er ihm mit das er zuhörte. „Verbringst du dieses Jahr meinen Geburtstag mit mir?“, fragte Tom ohne ihn anzusehen. „Wenn ich wirklich halbjährig den Sprung mache dann bin ich zu deinem großen Tag auf jeden Fall da. Lass uns an dem Tag ins Kino gehen und den Rest des Tages gemütlich Daheim verbringen. Was meinst du?“, schlug er dem Jüngeren lächelnd vor. „Ja. Das hört sich gut an. Ich war bisher noch nie im Kino“, strahlte Tom glücklich, er traute sich aber nicht mehr zu machen, denn in dieser Zeit war Homosexualität nicht erlaubt und sehr verpönt.

„Gut. Das behalte ich dann im Hinterkopf“, lächelte Harry und endlich erreichten sie Hogsmeade. „So dann wollen wir mal schauen. Professor Dippet hat angemerkt das hier wahrscheinlich irgendwo noch Arbeit frei ist“, meinte Harry und zusammen mit Tom suchte er.

Sie fanden auch wirklich noch in einem Antiquitätenladen. Es war nicht sonderlich gut bezahlt doch Harry reichte es. Er würde eh nicht lange in dieser Zeit bleiben. Harry konnte gleich am nächsten Montag anfangen.